Klörsheimer Zeitung

(Zugleich Anzeiger

toften die fleinfpaltige Betitzeile oder berm Raum 15 Wig. Wir einer belletristischen Reflamen 30 Big. — Abonnementspreis monatlich 25 Big., mit Bringerlohn 30 Dig. Durch bie Boft bezogen vierteligbrlich 1 30 MR imal. Belieligelb

Bellage.



den Maingau.)

Ericheint: Samstags das Witzblatt Dienftags, Donnerstags und Samftags. Deue und Bor-lag von heinrich Dreisbach, Floreheim, Rarthanferfir, Bur bie Redattion ift verantwortlich: Beinr. Dreisbach. Fibrabeim a. BR. Rarthäuferftunfe.

Nr. 135.

Dienstag, den 16. November 1909.

13. Jahrgang.

Erstes Blatt.

die "Unterhaltungs-Beilage".

Amtliches. Rugholz-Verkauf.

Im Wege bes schriftlichen Angebotes werden aus dem Gemeindewalde bei Raunheim am Main und Bahnftation, nachbezeichnete Ruthölzer vor bem Ginichlag perfauft:

1) ca. 40 fm. eichen Schnittholz, Schwellenholz, 2) ,, 80 ,, "

Grubenholz, 3) " 50 " 4) " 80 " fiefern Schnittholy, 5) " 330 " " Schwellenholy,

Grubenhol3. 6) " 400 " " Grubenholz. Das Gicenholz tommt zur Fällung in den Distritten 2,27 und Totalität. Das Kiefernholg tommt gur Fällung in ben Distritten 2, 12, 13, 27, 40, 42 und

Das Solz wird auf Berlangen von bem Forfter Stot in Raunheim a. M. angezeigt.

1909, nachmittags 4 Uhr, an bas Burgermeifteramt in Flörsheim a. M. einzureichen, um welche Zeit die Eröffnung ber Angebote baselbst im Beisein der anwesenden Intereffenten erfolgt.

getrennt für Schnitt- und Schwellenholg, fowie für

beibe Solsforten gufammen angugeben.

Bürgermeisteramt gegen Ginsenbung von 50 Big. be-Jogen werben.

Flörsheim a. M., ben 13. November 1909. Der Bürgermeifter: Laud.

In letter Beit find wiederum Die Bantette ber Biginals wege beim Adern burch Benben ber Bugtiere und Ader mit großem Beifall aufgenommen. Rein hiefiger Sandwerter gerate auf ben Bantetten verunreinigt und beschäbigt worben. und Gewerbetreibenber follte verfaumen biefen lehrreichen Die Bandwirte werben gur Bermeibung von Strafen aufge- Bortrag gu boren. forbert, bafur gu forgen, bag bie Bugtiere beim Adern ber Beg nicht betreten. Begewarter und Felbfitter find burg Berfügung bes heren Landrate angewiefen, jebe Uebertretung gur Angeige gu bringen.

Floreheim, ben 15. Rovember 1909. Der Bürgermeifter: Bane

Bu ber hiefigen Gemeinde, Fleden mit 4600 Einmoner, Für bie Cathindung und Bflege armer Dochnerinen ift ein Gehalt von 800 M jahrlich feftgeligt, neben Referung ber Musruftungsgegenftanbe und Desinfettionsmittel

Junge, tuchtige Debammen wollen ihre Bewerbug mit Beugnisabidriften und Lebenstauf bis jum 30. iobember 1909 an bas Bargermeifteramt in Gloreheim a. g. richten.

Fibriheim, a. M. ben 11, Rovember 1909. Der Bürgermeifter Rand.

Lotales.

"Gabelsberger". Beibe Damen haben ihm Bereine alle Einen nennenswerten Shaden in unferer Gemeinde anrichten.
Ehre gemacht, indem Fröulein Elisabeth mger mit einem Erfen beiben Krönlein Katharina Erfen- und einem Ehrenpreis und chulein Ratharina Werfen- und einem Ehrenpreis und chulein Ratharina Wohr mit einem ersten Preis in der Arbin. Möge dieser und einem Wohr mit einem ersten Preis in der Arbin. Möge dieser und einem Bostone wie wenig sachlich man auf sozialdemokrat. Unter 26 Keilnehmer ausgezeichnet arbin. Möge dieser Befolg den beiben Damen und auch bibeigen Mitgliedern Erfolg den beiben kaben Bestauft auf neuerfandenen Erfolg den beiben, sondern der Alsweiten arbeite, aber durch das Erfolg den Bestaufter und Redensarten arbeite, aber durch das Erfolg er nicht ausgerstamt gemacht, die unter Taxe dum Berkauf lernten stehen zu bleiben, sondern der Erfolg immer weiter in erfen Beiten mennenswerten Schaden in unter kaben Bereins ein neuer Ansport sein neuer Ansport sein gemacht, die unter Taxe dum Berkauf lernten stehen gemacht, die unter Taxe dum Berkauf lernten stehen bie rechte Untwort du geben. Herr fommen.

burch ben Berein biefes in ber beften Beife geboten wirb, reiche Berfommlung Aber nicht nur ber Beawte und Raufmann tann bie Stenographie nugbringend verwenden, fonbern jedem, ber viel mi: Schreibarbeit ju tun bat, bictet bie Stenogrophie große

s Rath. Rirdenchor. Donnerstog Abend 9 Uhr Uebungeftunde im Dirich jum Ginuben bes Dochomtes für Beifnochten. Bolljabliges und pftaftliches Ericeinen bringenb notig.

g Generalversammlung. Die ehemalige Eingefdr. Silfetoffe "Germanio" halt morgen Abend um 7 Uhr im Schriftliche Angebote sind, unter Anerkennung der Gofthons jur schonen Aussicht eine Generalversammlung ab, Bertaufsbedingungen, mit der Aufschrift Angebot is melder über bie werteilung ber barbande in Kuffenzum Holzverfauf" versehen, die zum 23. November vermögene Beichluft gefaßt werden soll. Wir machen auf bie bieabeguigliche Befanntmachung in hentiger Rummer befonbere aufmertfam.

s Bortrag. In lobender Beife veranstaltet ber biefige Bewerbeverein auch in Diefem Binterhalbjohr weber Bor-Die Angebote find unter Benennung der Zopfftarte, tragsabenbe, um Die Mitglieber mit ben Gefegen unb Reuerungen, welche Sandwert und Gewerbe betreffen, betannt ge machen. Um allgemeinen Bug. und Bettag, nach. Die Bertaufsbedingungen tonnen durch das hiefige mittags 5 Uhr, findet für diefen Binter ber erfte Bortreg urgermeisteramt gegen Ginsendung von 50 Big. be- ftatt. herr Reallehrer Rohl aus Darmftabt, hier als gemoniter Rebner befannt, fpricht über bas Themo: "Bas biekt bie neue Reicheverficherungeordnung ben felbitftanbigen Bendmertern." Der Referent bat biefen Bortray icon in Generalversammlungen ber bagerifden, württembergifchen ind pfalgifden Gewerbevereine gehalten und wurde fiberall

6 Bolfevereineversammlung. Der Bolfeverein hatte am Sonntag feine Ditglieber und Freunde gu einer Berfammlung eingelaben, in ber ber ale tuchtiger Rebner befonnte Dr. Miller aus DR. Glabbach fiber bie driftliche und fogialbemofrat, Beltanicauung referierte. Geine Musführungen mar meifterhaft flar, burchaus fachlich, augerft Bahnflation in ber Rabe von Biesbaden, ift bie Stelle 11/aftundigen Bortrag moglich ift, grundlich behandelnb. Er intereffant und bie gange grage, foweit bies in cinem einer Gemeinbe-Debamme alebalb neu gu tfeben. fciberte an ber Sand ber Gefchichte ben Berbegang ber Sozialbemofrotie, von ihrer Grundung burch Lafalle bis ouf unfre Tage. Er zeigte wie bie Sozialbemofratie all-möhlig, haupifachtich burch Mary und feine gelehrigen Schuler Bebel und Liebknecht ju ihrer materialiftifchen Beltaniconung gefommen fet. Er Beigte wie biefe Beltaniconung fowoht für bas biebfeitige wie jenfeitige Leben vollftandig verfage, mabrend unfere driftliche Beltanichauung nicht nur hiernieben ben Menfchen gufrieben ftelle, fonbern auch noch im Benfeits eine vollfommen gerechte Bergeltung Hörsheim, ben 16. Romber 1909. zu stehen, die Christus gepredigigt, tren zu der Lehrerin der driftt. Weltanschauung, der tath. Kirche. Unser herr gangenen Sonntag stattgefundenen Bezirfstag des hessels- kinder zu einigem Busammenschluß zu mohnen. Einigkeit Rassausschaften (Main-Rheingan) — Berbides Gabels- kinder zu einigem Busammenschluß zu mohnen. Einigkeit in Autficht ftelle, Er mahnte treu gur Beltonichauung bergider Stenographen, in Beifenheim a. F. abgehaltenen macht ftart; wenn alle Ratholiten Florebeims in unferen bergider Stenographen, in Beifenheim a. B. abgehaltenen macht ftart; wenn alle Ratholiten Florebeims in unferen Bezirtsweitichreiben beteiligten fic auch ju jungere Dit. Bezirtsweitichreiben beteitigten fich auch ale fanger bann tonnen bie vorfein gefennzeichneten verberbl. 3been glieber (zwei Damen) unferes hiefigen Stebarophenvereins bann tonnen bie vorfein gefennzeichneten verberbl. 3been feinen nennenswerten Schaben in unferer Gemeinde onrichten.

auszubilben. Un bie bem Berein noch fernstebenben Gabels- Raplan Burtard wies barauf bin, bag niemanden von unferen berger Stenographen foll es eine Dahnung fein, fich nicht Gutgefinnten in Floreheim bas Bort fehlen burfe, benn ber Die von bem Berein gebotene gunftige Gelegenheit gur weiteren Aufflarung werbe genugent geboten in Bereinaverfamm. Die hentige Rummer umfaßt 6 Seiten, außerbem Ausbilbung entgehen zu loffen, sonbern auch fich bem Bereine lungen und Diskuffionen. Er bat nm gablreiche Beteiligung en Unterhaltungs-Beilage". Die Gesamtteilnahme an bem Bezirtswett- an ben Diskuffionen, in benen biefes Jahr viele wichtige ichreiben war febr groß. Es fann biefes als ein erneuter Themata gur Berhandlung tommen. Derr Fabritant Dienft Beweis an der stetigen Bunohme der Stenogrophie, noment- fen. zeigte an einer Blutenlefe aus Bebels Buch "Die Fran" lich der Schule Gabelsberger angesehen werden. Die Steno- ben Bahnwis ber soziald, Ideen. Bum Schluß dantte Derr arophie ift in unserem heutigen Berkehrsleben besondere fur Josef Schneider, ber Geschäfisführer bes Boltsvereins, recht einige Birufe, wie bei bem Beamten- und Raufmanneftand, berglich bem Rebner für feine intereffante Ausführungen u. ju einer Rotwendigfeit geworden und wird in biefen Berufen bat bringend, die Dahnungen bes beut. Abende auch in bie Die Stenographie icon heute fast fiberall ols Bedingung Tot umgufegen. Beim Billigen ber Musführungen burch vorgeschrieben. Es follte bober jeber Beamte und Raufmann Bravorufe und Sanbeflatichen fei es nicht getan, man muffe und biejenigen, Die es werben wollen nicht verfaumen fich burd bie Eat jeigen, bag est einem ernft fei, mit feiner frubgeitig bie Stenographie angueignen, jumal ihnen noch driftl. Beltanichanung. Damit endigte bie fiberaus lebr-

Rirchliche Nachrichten. Ratholifcher Gotteebienft.

Mittwoch 71/2 Uhr Jahramt filr Martin Gifenacher. Donneretag 61/2 Uhr 2. Amt fir Bhilipp Bartmonn, 71/4

Uhr geft. Engelamt für Job. Sart und Chefrau. Freitag Feft ber bl. Elifabeth, 64/2 Uhr Mmt fur Elifabeth Ruppert geb. Rrang, 71/2 Uhr Mmt far Glifabeth Sont geb. Dunt,

Samstog 61/2 Uhr 2. Mmt für Frangista Mitter, 71/2 Uhr Johromt für Beter Jojeph Ruppert.

Evangelifder Gottesbienfi.

Mittwoch ben 17. November. (Buß- und Betrag.) Der Gottesbienst beginnt nachmittags um 2 Uhr.

Bereins-Nachrichten.

Turngefellichaft. Conntag, ben 21. Robember nachin. I Uhr, findet im Bereinslotal eine Berfammlung ftatt, wogu alle Bereinemitalieber freundlichft eingelaben werben. Dringendes Erideinen ift notwendig.

Milgemeiner Staatseifenbahn Berein Floreheim. Am Sonnabend, ben 20. Robember 1909, abende 81/2 Uhr, finbet im Rarthaufer bof bie biesiabrige außerordentliche Generalverfommlung ftatt. Tagesordnung: 1. Berichterftattung fiber bas abgelaufene Bereinsjahr. 2. Bahl zweier Brufer fur bie Brufung bes Roffenberichts nebft Belegen, fowie Befdlug über bie Gatlaftung bes Raffierere. 3. Erfagmahl für bie ftatuten. maßig ausicheibenben Borftanbemitglieder. Mitteilungen aber Die fur bas nachfte Bereinsjahr 1910 in Ausficht gu nehmenben Wefte. (Raifersgeburtstagsfeier unb Commerausfluge.) 5. Berichiebenes. Um punttliches und goblreiches Ericheinen ber Ditglieber wird bringend erfucht.

Weitere

Uerkaufs-Tage im Kaufhaus

Flörsheim,

tommenden Donnerftag, den 18. November.

Biesbaben. Das vierjährige Töchterchen des ftabtifchen Gewerbelehrers Goeiger ffürzte auf ebener Straße über einen Obffreft fo unglücklich, daß es einen Oberichenkelbruch davontrug und mittels Canifatswagens nach dem flädlischen Krankenhaus überführt werden mußte.

Biesbaden. Die Ausstellung für Sandwerk, Gewerbe, Kunft und Barfenbau icheint ohne Defigit abgufchliegen, falls die Stadt nicht darauf befteht, daß das benufte Terrain wieder in den fruberen Buftand verfest wird, was einen Koftenaufwand von 80000 Mk. verurfachen wurde. - Underfeits wird geschrieben, daß diese Meldung mindeftens verfruht fei. Bon einer Wiederverfegung des benuhten Belandes in den früheren Buftand konne keine Rede fein, denn die betreffenden Arbeiten feien nur berart, bag es fich hochftens um

einige Taufend Mark handeln könne.

Maing. Mit dem abichlägigen Beicheid, den die Gladiverwaltung den 21 rbeitern megen ihrer Forderungen um Lohnausbesserungen hat zufeil werden laffen, war die Angelegenheit, wie vorauszusehen war, keineswegs erledigt. In einer Berfammlung ftabtifcher Arbeiter wurde entschieden Protest gegen die Behandlung der berechtigien Forderungen der Arbeiter erhoben und beichloffen, mit allen Mitteln dabin zu wirken, die noch fernstehenden Arbeiter der Organisation zuzuführen, um mit dem gebräuchlichen, gewerkschaftlichen Kampfesmittel die Forderungen gu verwirklichen. Die Arbeiterausschuffe follen diefen Beichluß der Burgermeiflerei und den Gladtverordneten mitteilen

Darmftabt. Der Name des in der Sprendlinger Gemarkung gefundenen Tolen ift ermittell. Es ift ber 53 Jahre alle Eisendreher Frang Pilger aus Malfladi-Burbach, der in Bockenheim, Nauheimerftrage 17, wohnte. Bilger war feit langerer Zeit geiftesgeftort.

*Roln, 12. Nov. (Bon ber glugmafchinen bau-Sefellichaft.) Die Gesellschaft für Blugmaschinen- und Apparatenbau m. be. S. wird nicht nur ben Bau bon gebrauchsfertigen Luftfabrzeugen nach eigenen Mobellen, sonbern auch bie gange ober teilweife herstellung bon Apparaten nach fremben Aufträgen übernehmen. Mis besonderen Fabritationszweig wird fie fich bie Ansbilbung, herftellung und ben Bertrieb von Konftruftionsnatertalien für ben Lufifahrzeugbau mablen. Die Ronstinierung der Gesellschaft wird am 24. b. M. in ber Rheinisch-Westfällschen Distonto-Gesellschaft Koln, A.-G. in Roln beschloffen und wird bie Gipung eingeleitet burch einen fachmännischen Bericht fiber bie aeronautischen Arbeiten ber Berfuchsftation ber Uniberfitat Gottingen. Huch werben in biefer Gipung die tonftruftiven Rieberlegungen bes bon ber Gefellichaft gu erbauenben Hugmafchinenfpfieme und berichtebene Ronftruftionematerialien naber

*Duffelbori, 12. Nob. (Ungaftliche Hollan. Dr. Rempgen aus Bidrath bei einer Landung in Solland gemacht. Er unternahm mit brei Mitfahrern, worunter fich zwei Damen befanden, einen Aufflieg mit bem Bal-Ion Abercron und landete am Radmittag auf einer Biefe bei ber bollanbischen Stadt Roermond an ber Daas. Alsbalb fammelte fich, ba es gerabe Sonniag war, um ibn eine große Menschenmenge, bie ben Buftichiffern gegenüber eine fehr unliebenstwürdige Salnung einnahm. Der Bitte, wegen ber Explofionsgefahr bei ber Entleerung des Ballons nicht zu rauchen, wurde nicht emsprochen, und alsbald erfolgten benn auch zwei heftige Explosio nen. Niemand half ben Luftschiffern bei ber Löschung bes gefährlichen Feuers, obichon biefe beinabe flebentlich um Unterflügung baten. Erft nachbem bie Flammen faft hausboch schlugen, erbarmten fich einige beherzte und halfen ben Luftichiffern ben Brand loichen. Auch nach bem Branbe rauchten die Beute rung weiter, und ein in ber Menge ftehenber Boligeibeamter regte feine Sand gur Aufrechterhaltung ber Ordnung. Beim Berpaden bes Ballond wurde ein Teil bes Publifums tatlich und legte bem Berftauen und Begführen bes Ballons alle möglichen Sinberniffe in ben Beg. Dagu wurden die Luftichiffer mit Erbe, Repfeln und anberen Dingen beworfen und mußten sich bas alles gefallen laffen, um sich nicht noch fclimmerer Behandlung auszuseten. Spotilieber und Schimpfreben auf die Deutschen begleiteten ben Abzug ber Luftschiffer. Die Belästigungen und die Beschimpfungen bauerten fort, bis bie Reifenben ben Babnhof erreicht batten. Es ift nicht bas erfte Mal, bag Luftichiffern auf hollandischem Boben in biefer Beife begegnet murbe.

* Milheim (Ruhr), 12. Nob. (Toblicher Un-gludsfall.) Auf ber Friedrich Wilhelmshitte berungludte ein Monteur burch Ginatmen giftiger Gafe. Bur Bornahme einer Reparatur war er in bas Sauptrobr ber Gasleitung bineingefrochen, aus bem er als Leiche ber-

porgezogen wurbe.

*Mannheim, 12. Rov. (Bom Schütteichen guftichiff.) Die ersten Flugversuche bes Lentballons Schlitte, bie ichon für Anfang Ottober geplant waren, finb, wie von guftanbiger Stelle erflart wirb, bor Januar ober Gebruar tommenben Jahres nicht ju erwarten. Das Lufi-

diff felbft ift nabegu fertig. * Friedrichshafen, 12. Rob. (Robers plan.) Oberingenieur Rober ber Beppelingefellicaft bat icon langere Zeit einen Aeroplan tonfiruiert. Bahrenb bes Wintere, wo Aufftiege nicht ftattfinden, fann fich Berr Rober bem Bau bes Apparates widmen. Graf Beppelin

stellte ihm die freiwerbende Landhalle zum Bau des Fliegers zur Versügung. Bur Zeit wird am Bau gearbeitet.

*Friedrichshafen, 12. Rov. (Dampfer "Naifer Wilhelm" erlitt dei der Fahrt nach Konslonen Maschienenbesett. Er wurde von bem Sturm nach Erisfirch abgetrieben, wo er auf bem Sanbe auflief. Behn Berfonen wurden von 2 Beppelinichen Motorbooten an Bord genommen. 20 Berfonen mußten die Racht auf bem Gee gubringen. Der Sturm berhindert die Sebungsarbeiten an bem feftigenben Dampfer.

Wochen-Binndichan.

Es wird immer lebenbiger in ber Politit, besonbere im Muslande fieben wieber einige beitle Fragen gur Debatte, die eine beftige Preffefebbe im Gefolge haben. In Deutschland fieben wir fury bor ber Eröffnung Reichstages, womit bie politiche Gaifon ihren nimmt. Man weiß icon ziemlich ales, was fommen wird, mir noch nicht, wie fich ber neue Rangler einfüllren wird. Ob er bie Richtfinie ber gu befolgenben Bo list gleich festlegt, ift wohl ausgeschloffen, bas ware auch bei ber bestehenden Spannung zwischen ben burgerlichen Barteien biplomatifch unfling. Die duntlen Gernichte, baf herr bon Bethmann boilmeg bereits amismube fei, wol len nicht verschwinden und bas feltsame babei tft. Das entschiedene offiziose Dementi noch immer auf warten lagt. Ge beißt, bag ber Reichstangler burch berschiebene Abstriche an ben einzelnen Bubgets fich in ben betroffenen Rreifen unbeliebt gemacht habe, und biefe Ungufriedene ben Raifer auf ihrer Seite wiffen. Bas Bahres baran ift, lagt fich natürlich vorberhand ichwer prüfen und man mit gut, vorläufig einmal bie Berbandlungen bes Reichstages abzuwarten. - herr Dernburg war in London Gegenftand begeifterter Sulbigungen und cheint durch feine Rebe in ber Guilbhall, bie in Albion allgemeinen Beijall gefunden bat, ben beutich englischen Annaherungsversuchen einen guten Dienst erwiesen gu ha-ben. Es ware wirtlich ju wünschen, bag bie beiben Rivalen jur See endlich einmal anftelle ber nuplofen Plan fereien, ernftlich baran benten wurben, in friedlichem Wettbewerb nebeneinander ju arbeiten, benn es ift boch nicht recht einzusehen, warum Deutschland nicht neben England befteben tann. Wenn man es aber in England ehrlich meint, fo miffen bor allen Dingen bie blobfinnigen Eifersüchteleien einer ruhigen, fachlichen Beurteilung ber Geschehniffe Blat machen. Solange bas nicht geschiebt, ist an eine freundschaftliche Annäherung nicht zu benten, fonbern es besteht bielmehr bie Gefahr, bag burch bie in den Spalten führenber Londoner Blatter immer wieberfehrenden Schredgespenfter, die beiden Bolfer weiter entfrembet werben und schlieflich aus bem Spafe einmal bitterer Ernft wird, ber England sowohl wie Deutschland jum Totengraber werben tonnte. Gegenseitiges Bertrauen muß borhanden fein, fonft nüben alle Die Freundichaftsbestrebungen nichts.

Defterreichslingarn fledt noch immer in ber Riemme Die Spaltung ber Unabhangigleitspartei, bie im ungariichen Parlament feither eine Majorität bilbete, wirb nun woll in ber ungarifden Rrife nach irgend einer Seite eine Entscheidung bringen. Wenn Roffuth, ber Gubrer ber gemäßigten, Stanb halt und im letten Quigenblid nicht wieber wantt, ift Ausficht auf Erhaltung bes Minifieriums Weferle borhanden. Roffuth wurde fich ba burch um ben inneren Frieben große Berbienfte ermerben. Bertennen barf man freilich auch nicht, bag Bufth ein ernfter Gegner ift, ber ben größten Teil ber aufgelöften Bariei binter fich bat, boch lagt fich burch hinguziehung anberer Fraftionen eine Majorität gegen bie Bankgruppe bilben. Die Schwierigkeiten im Raiden balbige Bofung ber-

Die bergangene Boche bat die berichiebenen Balfan fragen wieder einmal neu aufleben laffen. In ber Rre tafrage und ber Annerion Bogniens und ber bergegowina find intereffante Gingelheiten über die Borgeschichte ans Tageslicht gefommen. Es bat fic beutlich gezeigt, bag bie Spannung zwifden Betersburg und Bien feineswegs nachgelaffen hat. Die führenben Staatsmanner ber beiben Machte, Aehrenthal unb wolsti, find fich feindlich gefinnt und Iswolsty fucht frine Radfucht burch eine Entfremdung Italiens mit ben bei ben anderen Dreibundmächten ju befriedigen. Der 20ind bes Baren in Italien batte feinen anberen Bred Aber bie Ruffen find erfreulicherweise nicht bie einzigen, zie in ber europäischen Politif etwas gu fagen haben, und fo barf man benn annehmen, bag es mit bem Enbe Des Dreibundes noch seine gute Weile haben wird. Allerdings ift von beutscher Seite ja niemals übersehen worden, daß Italien einen seit 100 Jahren wohlgenahrten Groll gegen Deutschland, besonbers aber gegen Defter-reich begt und biefer Groll tritt bei jeber paffenben und unpaffenden Gelegenheit immer von neuem ans Tageslicht. Aber bie maßgebenben italienischen Kreife wiffen boch auch febr wohl, wo ber festeste Salt und ber befte Berlag in Europa gu finben finb.

Politifche Binnbichan.

Dentiches Reich.

* Die Berliner Schulbeputation wirb mit einem Derfblatt gegen bie Schundliteratur gleichzeitig ein Bergeichnis empfehlenswerter Bucher an Die Rinber ber oberen Rlaffen berteilen laffen. In bem Merfblatt beißt es: "Eitern, achtet auf bas, mas eure Rinder lefen! Sabt ihr euch die Belie mit ben grellbunten Bilbern auf bem Dedel, Die eure Rinder in ber Jadentafche und in ber Schulmappe berumtragen, und bie fie bon Sanb gu Sanb weitergeben, ichon einmal grundlich angeseben? Und wenn bu, lieber Bater, einmal ein paar ber mobernen Schmoter aus beines Jungen tieffier Rodtaiche einer grundlichen Durchficht unterziehft, bann wirft bu mit Berwunderung wahrnehmen, bag auch ber blutrunftigfte In-bianerschmofer beiner eigenen Knabentage eine barmtofe Rleinfindergeschichte war im Bergleich ju ber Lieblingslefture unferer Jugend von heute. Bas fich bier bor ben Bliden bes Lefers aufmit, bas ift bie Sochichule mobernen Berbrechertums; bas ift bie mehr ober weniger beutliche Berberrlichung ungebeuerlicher Gewaltmenfchen, Die Raub an Raub und Mord an Mord reiben. Lies ein paar Diefer Befte und frage bich, ob ein Rinderfinn, ber monatelang mit folder Stoft genabit wird, rein, unberborben und gefund bleiben fann."

* Der Couverneur von Gubweftafrita bat ber Deutiden Rolonial Gefellicaft für Gubmeft. afrifa vor einiger Beit die Grundstenerveranlagung zugeben laffen. Darnach foll, wie das "Berl. Tageblatt" berichtet, die fistalische Grundsteuer im südlichen Tell des Schutgebietes und in ber Ramib einen halben Pfennig

pro Seitar betragen und in ben ubrigen Teilen einen Bfennig pro Selfar In ben ftabtifchen Begirten werben wei Bfennig pro Quabratmeter erhoben und gwar oline Rudficht barauf, ob bie Grunbftfide bebaut find ober nicht Begen Dieje Beranlagung bat Die Rolonial - Bejelifchaf Bermahrung beim Reichsfolonialami eingelegt und un eine Geftsebung bes Steuertarifes gebeten, ber mehr ben taffadlichen Bert ber Grunbftude berudfichtigt, als es nach dem jeht gultigen Schema ber Gall ift.

* Der chemalige Ministerprafident Clemenceau erflat im "Temps" bie Melbung ber Biener "Reuen Gr. Br. über seine haltung in ber fretischen Frage als vollständig unrichtig. Er habe niemals die auswärtige Bolitif Griechenlands beeinflußt, und auf feinen Gall bem Ronig bon Griechenland in irgend einer Beife Borichlage gugeben laffen. — Lettere Buntte treffen feineswegs bie auptfache. Es handelt fich vielmehr um Beriprechungen megen einer Ginverleibung Aretas burch Griechenlanb.

England * Bie "Daily Telegraph" erfahrt, Durfte Die Auflof-ung bes Barlamente vorausficht ch am 10. 3anuar verfügt werben.

Turfei.

* Der ruffifche Bot'chafter Efcarptow in Ronfiantinopel batte Unterrebungen mit bem Grogwefirunb bem Minifter bes Meußeren begüglich ber ftretanote ber Pforte. Das Betersburger Rabinett betrachtet infolge ber inneren Lage Griechenlands ben Augen . blid als wenig glüdlich gewählt, die fritische Frage auszurollen. Die gleiche, wenig befriedigende Antwort wird nun auch Franfreich und Italien er tetlen, Es verlautet, daß die Bforte fich mit diesem Bescheib begnügt und bis auf weiteres auf Rreta nicht guriidgutommen gebenft.

Argentinien ..

* Bie aus Buenos-Aires gemelbet wirb, entbedte bort Die Boliget eine weitverzweigteMnarchiften Organifation, Die sich die Borbereitung von Attentaten gegen Staatsoberhäupter jum Ziel feste und Mitglieder in allen europäischen Sauptstäbten besitzt. Die argentinische Regierung übermittelte ben europäischen Polizeibehörden Ro pien aller beichlagnahmten Schriftftude, um bie nötigen Borfichtsmaßregeln gu ermöglichen.

Der Berfall ber ungarifchen Unabhangigfeitspartei.

8 Mus Bubape ft wird geschrieben: Der angefündigte Berfall ber Unabhangigfeitspartei ift eingetreten. Die Majoritat ber Bariei bat fich gegen bie gemagigten Borfchlage Roffuthe erllärt und ben rabifalen Stanb. puntt 3 u ft b & afgeptiert, womit ber Bruch in ber Bartei besiegelt ericheint und ber ungarifche Standpunft eine bedeutsame Schwächung erfahrt, ba nun feine einzige Bartei bes Reichstags fiber bie Majoritat verfügt. Der Berfall ber Partei bollgog fich in ber Donnerstag Rachmittag abgehaltenen Barteifonferen 3, welche unter dem Borfit Roffut be flattfand. Der Abg. Sollo iberreichte namens ber Insthuruppe einen Beschingantrag, wonach die Pariei nur eine solche Regierung unterftugt, welche bie Errichtung einer felbftanbigen Banf am 1. Januar 1911 in ihr Programm aufnimmt. Die Bartei erffart, an feiner Roalition ober Rooperation teilgunehmen, und unterftutt nur eine aus ber Bartei als Majoritat entnommene Regierung. Gie forbert bie Durchführung ber 28 ablreform auf Grund bes allgemeinen Stimmrechtes und Abfenbung einer Abreffe an ben Monarchen." Sanbeloninifter Roffuth erffarte fich gegen ben Antrag, inbem er in beftiger Beije betonte, bag ber größte Teil ber Abgeordneten ihr Mandat ihm ju berbanten hatten. Er überreichte einen Begenantrag, ber gleichfalls bie wirticaftitche Gelbftanbigfeit und eine felbständige Bant, aber ohne firen Termin forbert, und fiellte gleichzeitig bie Bertrauensfrage. Die Ronfereng erflarte fich mit 122 gegen 74 Stimmen für ben Antrag Sollo, worau Roffuth auf feine Prafibentenftelle vergichtete und mit feinen Anhangern, barunter auch Dinifter Apponi, unter Abfingung bes Roffutbliebes und roni den Rufen ber Anhanger Jufibs bie Ronfereng verieß. Die Anhänger Roffuthe fonftituierten fich fobaun in enem hotel ale felbständiger 48er Roffuthpartel, mab reb die Anhänger Jufibs ben Ramen Unabhängigfeitspa ei beibehielten und ben Grafen Batthpanni jum Prafibeten mabiten. Gur bie weitere Entwidlung ber politifden Lage, welche fich min raich vollziehen blirfte, werben für Samstag Glanbale im Abgeordnetenhaufe prognostilert, ba gegen ben Prafibenten Justh ein Mis-rauesbotum eingebracht werben soll. Sobann burfte bie Aubicg Andraffbs und Roffuths behufs Unterftupung bes Beferachen Rooperationsplanes, Konstituterung bes neuen Minificiums, Auflofung bes Saufes und Ausschreibung ber Remablen erfolgen.

Renefte Melbungen.

Berit, 13. Rob. Der Raifer begab fich mit feinem Jaggaft Ergherzog Frang Ferbinand und bem Rronpringt von ber Station Bilbpart aus nach Jaevenip. Bondort murbe trop bes ichlechten Bettere bie Sahrt ine gagbgelanbe angetreten.

Beterdurg, 13. Rob. Der türfifche Botichafter bat feinen Urlat unterbrochen und ift auf feinen Boften gurüdgelehrt, erlichte bezeichnen als Grund bierfür Ber midlunga in ber Aretafrage.

Baris, . Rob. Im Laufe bes nachsten Monats wird bas Baier Leihamt bie Aleinobien bes Erjultans Abbul Aziz, at bie vor zwei Jahren 1 210 000 Franks vorgestrecht wurn, jur öffentlichen Berfleigerung bringen. Mabrib, 1 Nov. El Bachir, ber Führer ber

Miffion bes Gums, welche ben Frieben gwifden ben Riffftammen undren Spaniern vermitteln folite, außerte fich höchst unbefrigt über ben seitherigen Berlauf ber Berhandlungen. D Riffftamme feien wohl gum Friebens

schuß geneigt, sed; nur unter Wahrung ihrer völ igen Unabhängigfeit. Si dächten gar nicht an Unterwerfung. NewsPork, 13.40v. In C a i ro (Ilinois) lynchten 10 000 Personentinen Reger, der des Mordes an einem weißen Mädcht verdächtig war, marschierten dann

au bei 311 mä άĦ wi

ift

3 be

lui

bu

RTI gef gen Bo nal ber Set thm teII ort len Ber

> Don Belo mor fen bak reid gefti tau

will

Den

daß lebt

ohn

Rre Stre Mel loba bafs ber gro fion

ner

holi

Step

dige ling pen eifer lang Beie Gra

Beb Nah er31 Berl Hope Elar

linb.

Rus 200 mar tiger pest Dem dah: inm Schi

Beno In g

Stid Bari then Etitr Wio jum Gefängnis, holten den Photographen Salgner, einen Deutschen, der seine Frau ermorbet batte, heraus, und fnüpften ihn auf.

New-Pork, 13. Nov. Sechs hohe Be am i e des Zudertrust in fie s wurden plötlich entlassen. Die Exhebung von Kriminalklagen gegen die Direktoren steht in Aussicht. Neue Enthüllungen zeigen, daß nicht allein Gewichtssälschungen in großem Maßkabe, sondern auch fraudulöse Praktiken dei Proden, die dei der Festsehung des Jolks nortwendig sind, vorsamen. Der Zudertrust wurde augenscheinlich von hohen Beamten im Schahamt geschützt. Die "Sun" dringt auf eine Untersuchung durch den Kongreß und hosst daburch vornehmlich Roosevelt zu diskreditieren, da dieser, obwohl auf einige Unregelmäßigkeiten des Zudertrustes ausmerksam gemacht, ihnen anscheinend kein besonderes Gewicht beilegte. Juzwischen wird behauptet, daß auch gegen den Tadattrust eine Untersuchung schwebe, da vielsach Deckblätter als Einlage eingesührt worden seien.

Mus aller Welt.

Der erste Schnee in Berlin. Freitag bormittag ist in Berlin ber erste Schnee gesallen. Die Gannerbanbe im Richtertalar, Die Köpe-

Die Gaunerbanbe im Nichtertalar. Die Köpeniciabe im Berliner Landgericht zieht immer weitere Kreise. Ein Kausmann zahlte auf eine ihm präsentierte gesälschie Kostenrechnung 100 Mark. Er gedenkt seht, gegen den Fiskus Klage auf Schadenersah zu erheben. — Bon der Schwindlerbande ist durch die Berliner Kriminalpolizei eln vierter Mann, Heinrich Homburg aus Elderseld, verhastet worden. Homburg hatte Lübecse nach Leitzig und dann bis Prag beglettet, war aber dort von ihm verlassen worden und kehrte vor zwei Tagen mittellos nach Berlin zurück. In Berlin hatte er sich sosiort mit einem Koch namens Keumann zu Käderdiebssählen zusammengeran, und auch schon an mehreren Stellen beute gemacht. Reumann wurde ebenfalls sestzenommen.

Unhaltbare Buftanbe. Als Illustration ber Boliieizustänbe in Konftantinopel melbet bie "Jeni Gazette", baß seit etwa brei Monaten 78 Personen beiberlei Geichlechts im Alter bis zu 16 Jahren verschwunden seien, ohne baß die Bolizei binter dieses Rätsel fame

ohne baß die Polizet hinter dieses Rätsel fame.
Ramps auf dem Meere. Das Kanonenboot von handuras "Tatumbla" sing ein unter britischer Fahne sahrendes Schnunggelschist ab. Letteres hatte viel Rum beladen. Die Bemannung des Kanonenbootes betrant sich, worauf die Schnugzler achtzehn Mann ins Basser warten und dann das Kanonenboot zum Sinsen brachten, sodas honduras seine ganze Marine eingebüßt dat

daß Honduras feine ganze Marine eingebüßt hat.
Eine halbe Million gestohlen. Im Sause best teichen Großfausmanns Zanesti in Rom wurde ein Kosser mit Goldwaren im Werte von einer halben Million kestohlen. Des Diebstahls verdäcktig ist eine Kammerstaut, die seit zwei Tagen verschwunden ist. Die Polizei vill ermittess haben, daß die Diebin auf der Flucht nach Deutschland ist.

Deutschland ift.

Blutiger Streit. In bem Dorse Barlubien im Areise Schwet tam es 3wischen zwei Markibesuchern zum Streit, in bessen Berlauf ber eine bem anderen mehrere Restente verseine. Ein Sich traf bie Salöschlagaber, sobas ber Getrossene sosort tot zusammenstürzte. Der Täler fich und versiechte sich, wurde aber ergriffen und verbaltet

Ein neuer Gannerstreich. Ein neuer Gaunertrick, der sich neben der neuesten Köpenickade in Berlin, dem droßen Elühbirnendiedskall auf der Essener Polizeidirektion und der Berliner Affare mit den Richtertalaren sahen lassen kann, ist in Minichen ausgesührt worden. Ein Gauder erschien im Kriegs und Berkehrsministerium und bolte samt iche dort besindlichen Schreidmaschinen "zur Reparatur" ab. Er behauptete, im Auftrage der zuständigen Borgesehren zu handeln. Bei der Eisenbahndirektion, wo er aufs neue sein Glück versuchte, wurde er absewiesen; leider unterließ man es, ihn sestzunehmen.

Bom Einbrecher erschoffen. Der Storchenwirt Kürlinger in Ingolfiabt ist von einem 17jährigen Einbrecher, ben er überraschte, erschossen worden. Auch ein herbeiellender Maschinist erhielt zwei Kugeln. Erst dann gelang es ben Gästen, den Burichen zu bewältigen.

Aufsehenerregende Berbaftung. Die sieben Direfloren ber großen nordischen Glasindustrie-Gefellschaft in Betersburg, darunter die deutschen Millionare Gebrüder drant, die auch in Berlin wohlbekannt sind, sind aus indekannten Gründen verhastet worden. Die berhasteten Gebrüder Frank genießen als hervorragende Großindusteille bedeutendes Ansehen.

Rarambolage. Aus Avellino wird berichtet: In ber Rabe bes Bahnhofes stiefen ein Berfonen- und ein Gütraug jusammen. Acht Bersonen haben babei schwere

Berlegungen erlitten

Pferdeduell. Ueber einen mertwürdigen stampf ib ischen zie nacht einen pferden den swei Rennpferden den berichten die englichen Zeitungen aus Rewmarket. Ein dem Rennstall Clark and Robinson gehörender Jährling von Floriel 2 aus der Wise Flower wurde im Schritt ausgeritten, als das Pferd plöhlich steden blied und seinen Reiter abdarf. Dann sprang der tunge Hengst auf einen viersähligen Hengst von Collar aus der Freda, und zwischen den beiden entspann sich ein regelrechter Kamps, dei welden der diere Hengst entschieden den Kürzeren zog. Jährling dist ihn in das Genick, wich dabei immer geschick den Schlägen des Viersährigen aus, indem er sich ihm den Schlägen des Viersährigen aus, indem er sich immer so dicht wie möglich an denselben herandrängte. Schließlich wurde der Viersährige zu Boden geworsen und ihm don dem Gegner sogar die Decken und Eamaden heruntergerissen. Erst nach einer Viertelstunde war der Kamps zu Ende. Das ältere Pierd war döse mithummen, während der Jährling wunderbarerweise beinabe keine Verlehungen dabongeiragen hatie.

Bestinden in Westinden. Die Kabesverbindung Bestinden ist sortdauernd unterbrochen. Es wird ein sweres Seebeben vermutet. — Aus Laibach wird krichtet: Wie unserer Warte der "New York Herald" aus daris berichtet, war der Schauplat der jüngsten seismiten Katastrophe in Westinden. Dort waren fürchterliche turmseebeben. Der von uns angezeigte Bodensturm ist als ein Eco der weltsernen abklonalen Stürme an-

jusehen. Das Seebeben, welches am 10. Robember alle seismischen Instrumente ber Welt in Tätigkeit seite, war von außerordenklicher Sibrke. Selbst unsere unempfindlichsen Apparate, die nur für örtliche Erschütterungen bestimmt sind, hatten die Schwankungen der Gesamterdrinde frundenlang angezeigt.

Unterbrochene Kabelverbinbung. Die vier unterseeischen Kabel nach Jamaika scheinen in unmittelbarer Nähe der Insel abgebrochen zu sein. Es ist unmöglich, eine Berbindung mit der Insel zu erhalten. Zahlreiche Schiffe versuchen, sich minels drahtlofer Telegraphie in Berbindung mit der Insel zu sehen, aber bisher ohne Ersolg. Die Besorgnisse über das Schickal der Bevölkerung wachsen immer mehr. Mehrere Dampser sind nach Jamaika abgegangen, um Nachrichten einzuholen.

Die Entwicklung der europäischen Gifenbahnen.

Das wichtigste Berkehrsmittel, welches sich der Mensch geschaffen hat, die Eisenbahn, ist gerade in den letzen Jahren zu einer ganz besonderen Bollsommenheit gelangt. Daher dürste es sür unsere Leser von Interesse sein, sich auch die Fortschritte im Ausdam des Schienenneyes der Länder Europas seit dem Jahre 1890 zu verzegenwärtigen. Diesem Zweck soll unser beistedendes Tablean dienen, auf welchem die Entwicklung der europäischen Eisenbahnen in dem angegedenen Beitraum genau zu versolgen ist. Jedes Land ist darauf durch den ihm charakteristischen Losomoriventhy vertreten. In dem internationalen

Die Entwicklung der europäischen Eisenbahnen.

Sie Zahles geber in Miemetern die Länge der 1890 und 1909 in Betriebe befruillichen Esenbahnen an Beutschland 2909: 60,000 km (1890: 37,000 km (18

Bettlamps um den Ausbau des Eisenbahnnehes marschiert Deutschland an erster Stelle; Desterreich-Ungarn, das 1890 noch an sünster Stelle hinter England rangierte, hat die ses durch die rationelle Bergrößerung seines Schienennehes bereits überflügelt. Die Schweiz sieht an zehnter Stelle hinter dem Industriestaat Besgien. Die wenigsten Eisenbahnen sinden wir besannilich in den Ballanstaaten, wo eigentlich nur die Türkei und Rumänien auf zielbewußte Bergrößerung ihres Daupiversehrsmittels hinarbeiten.

Lotaies.

Das ZehupfennigePorto nach ber Schweiz barf vorläusig nicht erwartet werden. Der "Boss. Big." wird aus Bern gemeldet, daß die Schweizer Oberposibirestion sich gegen die Einsührung eines Zehnpsennig-Portotariss für Briese im Bertehr von Deutschland und Oesterreich mit der Schweiz gesträubt hat, da die Schweizer Bosweizwaltung einen Einnahmeaussall von über 2 Millionen Frants erseiden würde.

Gerichtszeitung.

S Der Prozeh gegen Zeppelin. Zu dem Prozeh des Mechaniters K öhler in Stuttgart gegen den Grafen Zeppelin, von dem wir fürzlich derichteten, wird noch folgendes mitgeteilt: "Böhler verlangt nicht bloß Bezahlung von 10 000 Mart, er macht erheblich größere Ansprüche; die 10 000 Mart sovert er nur als sogenangtes Schmerzensgeld; die Höhe seines gesamten Schadens hat er in seiner Alage noch nicht bemessen, dagegen hat er ichon vorher brieslich von Eraf Zeppelin außer den 10 000 Mart noch zirla 4000 Mart Kurtosten und Zahlung einer lebenstänglichen jährlichen Rente von 3950 M. gesordert Tropdem der Aläger nicht, wie von verschiedenen Seiten augenommen zu werden scheint, in einem Dienstverhältnis zum Erasen Zeppelin stand, sondern nur als Zuschaner von Suttgart nach Echterdigen gesommen war, und irobdem von Seiten der Lustzchssen gesommen war, und irobdem von Seiten der Lustzschiffer jegliche Schuld an der Berletung bestritten wird, bestand beim Grasen Zeppelin an sich Een eig 1 h e i t, dem Berunglücken eine Enischädigung zu bezahlen. Allein bei der

höhe ber Anspriche bes Rlägers, insbesonbere ber höhe ber gesorberien Rente und anbererseits bei bem ilmstand, daß nach den angesiellten Erhebungen der Kläger seit 20 Jahren sein Sewerbe als Mechaniser gar nicht mehr berseben, sondern von den Einkünsten seines ziemlich erheblichen Bermögens gesebt hatte, war nach Aufsassung des Grasen mit dem Kläger eine Berständigung nicht zu erzielen."

Prozef Steinheil.

Der erste Entlastungszeuge ist herr Borbet, Onkel der Frau Steinheil. Er gibt eingehende zahlenmäßige Auflärungen über die sinanziellen Berjältnisse der Familie Japh und der Familie Steinheil. Aus der Aussige ist hervorzuheben, daß Frau Steinheil sich von ihrer Muster niemals Borschüsse geben ließ, wie das ihre Schwestern häusig zu.en. Der Zeuge bestätigt serner, daß der Bater der Frau Steinheil ein alter Alloholiker geworden war. Dieraus wird dern her Familie zu erhorien der Frauschießeiten in der Familie steinheil bei Streitigkeiten in der Familie ste erhalten.

Architest Boswillwalb fenni die Familie Steinbeil seit vielen Jahren. Er siellt dem Ehepaar das beste Zeugnis aus. Er erzählt lange Einzelheiten, um das gute Berhältnis der Angeklagien zu ihrer Muner zu bestätigen. Der frühere Diener Conan, welcher in der Untersuchung sich sohr abfällig über den Haushalt Steinbeil geäußert dat, weiß vor Berlegendeit kein Wort dervorzubringen. Er muß auf die Frage des Berteidigers zngeben, daß Frau Steinbeil sehr gütig zu ihm und seinem Bater war.

Der Rechtsanwalt Batjant war ein langjähriger Freund ber Familie. Er entwirft ein geradezu ruhrendes Bild vom Leben ber beiben Chegatien. Derr Steinheil sühlte oft ichwere fünstlerische Entmutigungen. In diesen Beisen ber Riedergeschlagenheit war seine Frau die liedevollste Kameradin für ihn. Frau Steinheil bricht während dieser Ausführungen in heibes Schluchzen aus.

Das Wort erhält der Oberstaatsanwalt Trouarb. Riolle. Er beginnt mit einer Ermahnung an die Geschworenen, sich durch nichts von außerhalb beeinstussen zu lassen, namentlich nicht durch eiwaige Briese. Er wender sich dann gegen den letzten Zeugen, der, statt einsache Aussagen zu machen, mit seiner eindringlichen Redefunst geradezu ein Plädoper für die Angellagte gesührt habe. Weitansholend schlbert der Staatsanwalt dann den Lebenslauf der Frau Steinheil von früher Jugend an. Zu der Mordnacht gelangend, enthält sich der Redner einer aussichtlichen Schilderung des Tatbestandes. Er hebt nur die schweren Berdachismomente herdor, die sich davon ableiten lassen. Er bespricht zunächst den Tod der Munte, aber es scheint beinahe, als ob er in diesem Punkte die Anklage nicht aufrecht erhalten wolle.

Da ber Staatsanwalt noch mehrere Stunden gu reben bat, bricht ber Brafibent um 1/5 Uhr die Sitzung ab.

Die Reihe ber Entlafiungszeugen machte entichieben Einbruck. Bielleicht liegen fie ju benilich bie Absicht burchbliden, ju Gunften ber Angellagten gu fpreden. Man empfand es auch wie ein abgefartetes Spiel, bag ber lette biefer Beugen ein febr rebegewandter Abvolat war, ber gang einbringlich für bie Unfchulb plabierte, mabrend bie fonft nicht ichweigfame Angeflagte fein Bort mehr wagte. Trop allem lagt fich bie Birtung aller biefer Aussagen kaum verwischen, da es sich durchaus um ehrenwerte Leute handelt. Der Staatsan und it seinerseits war weniger scharf, als man nach feinen verschiebenen Gingriffen ins Berhor erwartete. Mur ben Saushalt Steinheil malte er in ichwarzeften Farben, Ueberraichend wirfie es, als er bie Anflage wegen bes Morbes ber Mutter nabezu aufgab. Er entwidelte bie Theorie, bag bie Mutter tatfachlich nur gefeffelt, aber nicht getotet werben follte, um ben Einbruch plaufibler au mochen.

Sumoriftijche Ecte.

Wahres Geschicht chen. Der das Batallon sührende Major beim Stade A. hat einen sortwährendem Zanl mit dem Kompaniesührer Leutnant Y. Er benutt einen Tag des Bataillonsegerzierens, an dem die Kompanie des Leutnants in Reserve ist, um diesen dei der Kritis gehörig abzukanzeln. Zu diesem Zwecke beaustragt er den Adjutanten, dem Leutnant Y. mitzuteilen, Major A. sei gesallen, und er, P., solle selbständig ins Gesch eingreisen. Greist er gleich ein, dachte der Major bei sich, so sage ich, es sei zu spät gesucsen. Der Abzutant konnnialso im Galopp zum Leutnant mit dem Austrag: "Herr Major ich, es sei zu spät gesallen, Sie sollen selbständig handeln." — Darauf besiehlt der Leutnant: "Erste Eruppe Spaten los, um den Herrn Major zu begraden."



Ortstrantentaffe Ro. 8,

Honnerstag, b. 18 Novb., von nachmittags 1—5 Uhr wird im Gasihaus "zum Tounus" das Kronfengelb erhoben. Der Borstand

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden und der Beerdigung meiner innigstgeliebten Gattin, unserer guten, treubesorgten Mutter, Schwester, Schwiegertochter, Schwägerin und Tante, Frau

Franziska Mitter

sagen wir Allen unseren tiefgefühltesten Dank. Sanz besonderen Dank den 50jährigen Kameraden und Kamerädinnen der Verstorbenen sowie für die hübschen Kranz- und Blumen-

Flörsheim, ben 16. November 1909.

Jamilie Ignaz Mitter II.

Bekanntmachung.

Diejenigen Bersonen, welche noch Forderungen an die

Eing. Hilfskasse Do. 193 "Germania" haben, werden hiermit aufgefordert, diefelben bis morgen Wittwoch, den 17. d. Mts., nachmittags 4 1thr, bei dem Borftand zu melden.

Ferner werden die Mitglieder genannter Kaffe aufgefordert, sich morgen Mittwoch, den 17. (Buß- und Bettag) abends 7 Uhr im Gasthaus "Zur schönen Aussicht" (Joh. Ph. Wagner) zur Generalversammlung einzusinden.

Tagesordnung:

1. Rechnungsbericht. 2. Verteilung bes noch vorhandenen Kassenversmögen an die Mitglieder.

Der Vorstand.

Dienstag, ben 16. November, wird bie III. Rate-Staatsfteuer

erhoben.

Die Bebeftelle: Beller.

Suche 8 bis 9 Wagen

guten Mist

gu taufen. Raberes in ber Expedition.

Für Buss- u. Bettag

frifch eintreffend

Feinste Brat-

Schellfische

Preis diese Woche

per Bfund 16 Bfg.

Cabliau per \$50. 22

Bücklinge 2 Gtd. 11 .

Ia. Tafeläpfel

3 mp. 40 mp. 3 mp. 32

empfiehlt

3. Latscha

Befanntmachung.

Am 17. b. Mts., nachmittags 5 Uhr, veranstaltet be biefige Lokal-Gewerbeberein im Gafthaus "Bum Sirid' feinen ersten Bortragsabend fur dos Winterhalbjahr 1909/10 wogu alle Mitglieder und Freunde bes Bereins hoflich eingeladen werben.

Tagegordnung:

.Bas bietet bie nene Reicheverficherungeorb nung ben felbftftanbig Gewerbetreibenben:"

Referent: Berr Reallehrer Rahl Darmfrabt.

Der Borftanb.

Schirm=

Reparature

werben ausgeführt.

B. Schiff, Drechelermeifter.

Uhren, Regulateure und Schmucksachel

jeder Art, bringe ich in empfehlende E innerung

Regulateure

hochmod. Freischwingel mit Gongichlag Mt. 22.—, 24.—, 26. echt silberne Herren: u. Damen: Remet toir: Uhren von Mt. 12.— an.

Weder-Uhren von Mt. 2.80 an. Echt goldene Fagot Ringe, gesetzlich gestempelt, von Mt. 4.— an.

Echt goldene Brochen, Ohrringe, Ketten etc. in jeder Preislage.

Altes Gold und Silber tausche gegen neue Ware und Trauringe werden nach Maß angesertigt. Für sede bei mir gekauste Uhr leiste 2 Jahre, sur gulateure 3 Jahre Garantie.

gulateure 3 Jahre Carantie. Reparaturen, wie anerfannt, gut, schnell und billig-

Flöreheim, Grabenstraße 8.



Jür herren:

Kerbst-Paletots
Winter-Paletots
Ulsters
Pelerinen
Sakko-Anzüge
Jacket-Anzüge
Gebrock-Anzüge
Codenjoppen
Sport-Joppen
Sport-Hnzüge
Kosen
Westen

Erftklaffige Ausführung in Gig und Chit.

Anfertigung

Grosses Stofflager.



Die grössten Vorräte

aller Renheiten in

Herren= 11. Anaben= Garderoben

in bekannter erstklassiger Ausführung finden Sie in dem größten Spezialgeschäfte

Gebr. Lesem

Schusterstrasse 46 MAINZ,

(gegenüber dem Warenhaus Cietz)

Sorgfältigste Bedienung jedes einzelnen Käufers.

Das Neueste und Beste in

Herbst- und Winter-Paletots

In allen Abteilungen

denkbar billigste Preise.



Für Jünglinge und Knaben:

Herbst-Paletots Winter:Paletots Ulsters Pelerinen Inzüge

in allen erbenklichen modernen Fassons.

Eodenjoppen Falten-Joppen

Spezial-Huswahl

in erftklaffigen Modellfachen für Knaben

Knaben-Kosen in allen Größen.

Anfertigung nach Mass durch erste Arbeitskräfte.



dorsheimer Zeitung

(Zugleich Anzeiger

Will einer belletristischen Bellage,



für den Maingau.)

Seifenblasen.

Samstags das Witzblatt Dienftage, Donnerftage und Comftags. für die Redattion ift verantwortlich: Beinr. Duelsbach Für die Redattion ist verantwortlich: Heinr. Duelsbach Fibroheim a. IR., Barthäuferfrende.

Nr. 135.

toften bie fleinfpaltige Betitzeile aber berem Raum 15 Wig.

Reflamen 30 Big. Abonnementspreis monatlich 26 Big., mit Gringerlahn 30 Big. Durch bie Bolt bezogen wertefjahrlich i 30 Bet mat Meftellgule

Dienstag, den 16. November 1909.

Jahrgang.



Ich kaufte auf meiner letzten Einkaufsreise grosse Posten Konfektion enorm billig ein Diese Posten gelangen ab morgen zu nachstehenden Preisen zum Verkauf.

Nur solange Vorrat

Schnellster Einkauf zu empfehlen! Gin Boften Englische Paletots

schöne helle und dunkle Dessins, gute Verarbeitung .

Gin Boffen ni-farbige Paletots

mod. Farben, Cheviots und Homespun zum Aussuchen

Gin Boften

ganz and halbanlieg Formen, in feinem Tuch

Gin Boften Schwarze Paletots

Gin Poften

in Tuch, Cheviot und Homespun, mit langer Jacke . . .

34.50

14.75

url-Paletots und Velour du Nord Gin Boften

lange anschliessende Formen, in feinem Tuch, gute Ausführung zum Aussuchen

Paletot, schicke Formen, in allen Modefarben von Mk,

in allen Längen, glatt und mit reicher Stickerei

Gin Botten Seiden-Plüsch-Paletots

Gin Poften

für das Alter von 3-10 Jahren

Moberne jeder Art Pelzwerk in den Preislagen von Mk. in hervorragend neuen Fassons, ans bestem Material, zu ausserordentlich billigen Preisen.

ristian Mendel. Mainz, Kaufhaus am

Zwanglose Besichtigung erbeten.

Aenderungen kostenios.

Eine gewaltige Ueberraschung

bietet unser hovember-Verkauf.

Ein Posten Hemden-Oxford C

Ein Posten Frottier-Bandtücher & St Pfg

Ein Posten Bett-Damast 130 cm breit mit Seidenglanz Mtr

Ein Posten Perser-Vorlagen imit . Stück Pfg.

Ein Posten Bettkattune die schönsten Muster Mtr. Pfg.

Ein Posten Schlafdecken grau m. Kante ausserg, bill. St Pfg

Ein Posten Küchenhandtuchstoffe Meter Pfg

Ein Posten wollene Echarpes gross and schön Stück Pfg

Ein Posten 25 Blusenflanelle Je in überr. Auswahl Mtr

Ein Posten weisse Kissen mit Bog., Stück Pfg

Ein Posten 1 20 Damast-Servietten geslumt 1/2 Dtzd. Mk.

Prima Els. Hemdentuche 80/82 em breit stark und feinfäd

Ein Posten Kleider- und Jackenvelurs Mtr. Pfg

Ein Posten Bettkattun-Kissenbezüge pr. Qualität St. Pfg

Ein Posten = 95 Bettkattun-Bezüge waschechte Qual. der fert. Bezug

Meter 35 und Rleiber:

Ein Posten helle Jacken u 38 Barchente

Ein Posten welss Crettone-Betttücher gross, ges St. Mk

Ein Posten 160 cm breit Bett-Damast schöne Muster gute Ware Mtr. Pfg

1 Posten

Sensation 75 Eine Sensation Meter Pfg.

Ein Posten Tennis-Flanelle reizende Artikel Pig. Mtr.

Ein Posten Velurs

hervorragende unver-wüstliche Qual, in allen Farben ohne Konkurrenz Reine Wolle

Posten

Quali-Qualitiit tät prima extra Ia 95 Pfg. Pfg.

herbst-Kleiderstoffe in den neuest. Mustern kleider enorm billig Doppelte Breite

in den neuesten

Farben: blau-

70 Pfg.

in den allerneu. Muster . . Mtr. Ein Posten Schürzendrucks

120 cm br., Mtr.

Blusen-

Ein Posten Untertaillen 85

mit schöner Verzier, St. Pfg. Ein Posten

Ginige hundert Meter

Ein Posten Bodentücher gute Qualität Stück Pig.

gran, grün, olive Gelegenbraun usw. geheitskauf streift u. karriert Meter Ein Posten

Ein Posten Hemdenflanelle Beste Qual. Mtr Pfg.

Damen-Corsetts in allen Weiten Stück

Ein Posten Damenhemden

Glasertücher gesäumt m. Aufhänger St. Pfg. Ein Posten

in Els. Cretonne St.

Damenschürzen / wachechte Qu. St. nur Pfg.

brude

schönste Muster 38

Ein Posten

Aleider-

Ein Posten

Ein Posten Bettzeuge 80 cm breit, echtfarbig. Mtr Pfg

Linon-Tajden: tiicher 45 1/2 Dutzend nur Ein Posten

Meter 30

Ein Posten

Cöper-

futter

Enorm billig Bieberbetttücher St. 90 Pfg. St. 1,25 Farbige Mannshemden Farbige Frauenhemden St. 1.20 Normalhemden voll, gross St. 95 Ptg. Herren- u. Damen-Unterjacken 75 Pfg. Wollene Herren-Westen

Wollene Knaben-Westen Schulkragen, Umschlagtücher, Echarpes, Plaids enorm billig. Bettkulten einfarbig Jacquard-Kulten Wollene Bett-Kulten ,, 5.50 Tuch-Tischdecken 1.50 Bettdecken, grobe Breite

Berren: Socten

Ia, Elsäss. Flockpiqué Ein Posten

Meter

Pfg.

Ein Posten

Handtuch-

stoffe

Rinber: Schiirzen 35 Schiirzen

Pelze und Colliers in grösster Auswahl. Staunend billig.

Mormal= Semben Jacken 95

Guggenheim & N MAINZ

Schusterstrasse 24

Schusterstrasse 24.

la neue Zwetschen

per Pfund 25 Aprikosen per Bjund 70 , Mischobst 30 and 40

la neue

hülsenfrüchte

Linsen . . . 12 and 15 J extra grosse . . 20 und 25 Bohnen, weiße 15 . Erbsen, ungeschälte. . . 16 Salbe, geschälte. . . . 16 und 20 3

Frisch eingetroffen:

bekannt vorzügliche Qualität

Nur mit Zucker versüsst per Pfund 25

empfiehlt

offene Füsse

Beinschäden, Beingeschwäre, Aderbeine, böss Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnickig; wer bisher vergeblich hoffte gehellt zu werden, mache noch einen Versuch mit der bestens bewährten

RINO-SALBE frei ven Gift u. Säure. Dose Mark 1.16 u. 2.25,
Dan kschreiben gehen täglich ein.
Nur echt in Originalpackung weiss-grün-ret
u. Firma Schubertik Co., Weinbühla-Dresden.
Fälschungen weise man zurück.
Wachs, Naphtalan je 15, Walrat 20, Bennelett, Venet Terp., Ramplergd., Perubalt, is 5.
Eigeib 35, Chrysar, 0,5.
Zu haben in den Apotheke

Niederlage: Apotheke zu Flörsheim.

find Mue, bie ein gartes, reines Gesicht ohne Sommersprossen und hautunreinigkeiten haben, baber gebrauchen Gie nur

Steckenpterd Lilienmilch - Seite, à Std. 50 Bfg. in ber Apotheke.

dellierbogen in großer Auswahl u-prachtvoller Ausführung sind neu eingetroffen. Weihnachtstrippen, Aufftellbilber, - gepreßte Bilber, Laubfagevorlagen, Albums 2c. bei Bapierhandlung Seinr. Dreisbach.

= Vollständig von A-Z ist erschienen: =

Sechste, gänzlich neubearbeitete und vermehrte Auflage

Grosses Konversations-

20 Halblederbände zu je 10 Mark oder 20 Prachtbände zu je 12 Mark Lexikon

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien

gesehen tolich. Eines Tages num findet Sbiffon gu seinem großen Migdergnügen an der Schoelle seines Laborakoriums ein Badden Bigaretten. Einer feiner Angeftellten muße es alfo wohl verloren haben.

". Så ging weber in das Laboraberium guråd," ergahlt ut et, "und lärleb folgende Worte auf ein Flaudt: "Gin Degenretiert, der jich weber der Lebenstuelfe der nichtigen ur Liere nähert, hat hier fein Etilett derloren." Dies nagelte tig mit dem Flächen an einen in die Angen fallenden Plap gan der Band. Der Betreffende, wer er auch fein mocke, befaß jedenfalls Humor, dem er entfernte die Bigarreten bon der Band und nagelte an ihrer Stelle eine Bigarreten fur die die Bestie der Berike er den Spieger mich, denn alle Anf biefe Beife breite er ben Spieß gegen mich, benn alle meine Angestellten kannten meine Borliebe für bas Kraut ber Баранна"

Auch um Zigarren breht sich eine andere Geschichte, die stehtson österes zum besten gibt. Er psiegte das Kauchmaterial in Kisen in seinem Bureau sehen zu haben und sand, das es so so so son dans, das er derzig bis fünfzig Schat pro Lag hatte rauchen milfen. Ueber pronzig hatte er es aber noch uiche gebracht: und so steine es ihm sehr für, baß andere ihm beim Rauchen halfen. Diesen deschioß er, eine gatie zu stellen. Zu diesem Ived sucht er seinen Bigarrenhänder auf, erklätze ihm die Sache und ersuchte ign, ein paar Dundert Bigarren herstellen zu sassen, wolfen, Leebsätzer, Lodesspiene und dergleichen beigennisch wilteden. Tiese sollten in elegante Kischen berpadt und nach bem Bureau geldidt merben,

Rach einiger Beit erfunbigte fich Bifon bei bem Tabat hanbler, ob er benn feinen Auftrag bergeffen habe, bie ge-"Aber, Herr Ebison," meinte ber erstnunte handler, "bie babe ich Ihnen boch schon längst geschicht." Edison aberlegte einen Augenblick und meinte dann lachend: "Bieber Plmmel, wünschten Kelfichen feien so immer noch nicht eingetroffen, ba habe ich bie Dinger felber geraucht!"

Dingen auf den Grund zu gehen, und viele Leute in Mian, im Staale Ohio, seinem Gedurtsort, erinnern sich noch deut-lich, wie der Knobe einst eine alte Gans vom Rese jagte und sich selbst auf die Eler setzt, um sie ausgebeilten. Ein andermal hatte er nach vielfachen Beobachtungen Bogeifings eine Gluffigtett gufammengestellt, bon ber Schon ale Meiner Junge Beigte Golfon ben Trieb, bed

er behauptete, wenn man sie trante, winne man sliegen wie bie Lögel. Unter stehentlichen Bitten, Beschwörungen und schließlich Deobungen brachte er ein Kiensunsbegen bes baterlichen Haben handen best, ein sleines Quantum von dem entschlichen Gebrün zu verlichluden. Das Rabacen wurde darauf fo trant, baß ein Arzt geholt werben mußte, und sie noch lange an den Folgen zu leiden hatte.

es bor den Apparat gebracht durche, schien es sich in der besten Laure gu bestinden und keine Recerct sonnte diese derberderen. Eines Tages sam die Antier mit dem Kinde in das Laboratorium, von gerade die Antier mit dem Kinde in Gang waren. Beim Anhören diese hösene die Mannerliche das Kinde das Mindelen und gab ein paar sammerliche Tone bon sich. Sosjort schlon: "Rasschinen einsellen, Phonograph her!" und auf diese Weise gekang es endlich, auch Ungeführ gur felben Beit, als Ebifon ben Shonngraph erfand, erbildte fein erfter Sprößling das Licht der Belt, und fobald er alt genug war, "Gigu, Ram-mam" und der-Meuferungen auf mehreren Balgen auf, bie er forgfaltig bergleiden gu fagen, nabm ber folge Bater biefe inhaltefdiveren wahrte. Dann wollte er auch eine Balge mit bem Beinen bes Babys herftellen, aber es gelang nie, das Rind im Sebesmal, me rechten Augenblid gum Weinen gu bringen. biefe Balge berguftellen,

Einmas ersaubte fich Edison mit einem Freund einen bonographischen Schrig, ber leicht hatte abei aussaufen beftlegen hatte, ertönten mit Grabesstimme die Borte: "Erf Upr! Rur noch eine Stunde!"

und horchte. Als jug weren nachdem seine erregten zein, stegte er sich wieder hir, und nachdem seine erregten zein, globzlich aber vourde er vieder aus dem sißen Schlummer ern procht, Eine Schume, noch hohler und schneiger als die eine erste, eie mit marferschitterndem Mang: "Iwosi uhri Bentift, reite dich zum Sterden!" veite dich zum Sterden!" Aur noch eine Stunde!"
Bu Tobe erschroden seite der Besucher sich im Bett auf horchte. Alls sich aber nichts weiter bernehmen ließ, et er sich wieder hin, und nachdem seine erregten Leeven

Das war zu biel. Der entjegte Saft sprang aus bem Bett und flützte, nur notdürftig befleibet, auf ben Korrthor, seinem Freund Bissen in bie Arme, ber sich vor Lachen nicht zu lassen wußte. ju laffen mußte.



mehr Rahen als Menischen. In einem Bestaurant, das er befustete, häbste Alben um seinem Tisch herum nicht weniger als 11 Rahen, und ebenschel besagerten die anderen Tische. In Boem bildete das Forum Teasanum einem Bustuchtsort der Arben. In Piatenza gibt es nun nichts Tehnschet der Rahen seinen Bustuchtsort und die Rahen seiern dasse auf dem Etrahen ihre Helben, dem Kahen eines Frahen der Kahen der Auflichen, dem auf des seines Frahen der Rahen bei Gesche eines Frahen ber Geschiften eines Prahen eines Prahen eines Prahen der Sahen auflaucht. Ten Auflichen der seines der eines der eines der sebelisten Tiere ilderen einste der der der der Berahlinger eines Frahen der Sahen eines Frahen der Sahen eines Frahen der Sahen eines Frahen der Berahlinger fahren der der der der Berahlinger eine Berahlinger als sieden Perlonen melden sich als Gegentilmere der firen Berschlen fech die Gegentilmere der firen Berschlen der Kahe, die bei tieren Berschlen derzenles die Etrahen. "Sarpers Magagine", M. W. A. alben, fattete einmal der italienischen Stabt Piacenza einen Besuch ab. Er begnügte sich aber nicht damit, kunfteindrücke zu sammeln, sondern er hatte hinreichend Gelegenheit, eine Spezialität Piacenzas febr bief, aber in Biarenga gibt es anfcheinenb Bu flubieren, die Kahenvell. Kahen gibt es in Jialiem ilberall fehr viel, ober in Korone, burchfrich, und eine Legion bon Zeugen unterftigt ihre Besnuptung. Mr. Alben, der als Bertreter des Definquenten interdenterte, halte zwar ob dieser merftvilrdigen Eigentumsberchälltisse Bedenten. Aber der Beamte flärte ihn lächelid nut, es fei in Piacenza durchaus nicht seiten, daß sich mehrere wenig degilterte Personen zusammentun, um eine Kahe don Wert zu erwerben. Demgemäß wurde der Fremde zu zehn Lire Geldstrafe und zum Ersab don se stan zehn der steben Eigentilmer verurteilit Mitarbeller Gin te", SR. 23. 2. Alben,

Jeht fimmt's. Gaft im Holet: "Bringen Sie Bie Acchnung bem Bitt und sagen Sie ihm, er soll sie vrbende fich andschreit: Omerette mit poel t." Refiner (tommt nach furzer Beit zurfich): "Es, Kerr, sehner ein Omeret 1 K, stoet Lee 1,50 K." Dumor.

Auflöfung des Aebus aus voriger Anmmer: Unfere Jreilmer gehen aus unfern Leidenfacften herbon.

Unterhaltungs-Beilage

Flörsheimer Zeitung



Boman von florence Warden.

The parties of the pa Der nächste Tag aber brachte eine hochnotpeinliche unterluchung. Schon in aller Frühe, ehe noch irgend semend imstande gewesen wäre, die etwa vorhandenen degeben, und es war ihr nicht schwer gefallen, seitzuber gebellen, deseben, und es war ihr nicht schwer gefallen, seitzuber gebellen, deseben, und es war ihr nicht schwer gefallen, seitzuber gewesen wurder gen Wasten währen der Racht vom Garten aus dem Bassen erstlegen deren mußte. Eine Anzahl geknichter Zweige bewiese sund der Busch wird genichter Zweige bewiese und der gau verdanftig eines ziemlich starten Astes, desselben, der Geben gehabt. Außerdem aber sanden schle der wohl an der außeren wie an der inneren Seite der Wastendensche Stunden alt sein konnten.

Bassen web germann beeilte sich, den Bater von ihrer den Genbetung in Remntnis zu seben, und sie hatte, nach dem auch er den Schauplag der Greignisse besichtigt dette, die Gemagtuung, ihre sebeseugung, daß sein

Jimmers; warum gabst du keine Antwort auf unser Klopfen?"
"Well ich nichts davon gehört habe," erwiderte Eberbard, ohne sich damit einer Unwahrheitschuldig zu machen. Doch der Freiherr schüttelte unmutig den Kopf. Und mit ihrer scharfen Inquirentenstimme, die jedem Untersuchungsrichter Ehre gemacht haben wurde, mischte sich Mabel ein:

"Wir haben nicht nur einmal, sondern wenigstens führtmal geklopst und daben dich mindestens ebensooft gebeiden Vaanen gerusen. So self ist eines Menschen Schlaf, daß er davon nicht hatte geweckt werden milsten. Abher auch durch diesen Einwurf sieß Eberbard sich nicht aus der Fassung bringen.

"Ich gebe zu, daß ich diese Juruse gehört habe, und daß ich dich, meine teure Madel, als die Rusende erkannte. Aber gerade diesen."

"Bas soll das heißen?" fragte sein Vater streng, "Bern Nabel deinen Namen ries und eine Antwort darauf erwartete, so geschad es, weil sie mich übergeugen wollte, daß du ruhig in beinem Bett sägest und darumnichtdernachtliche Einbrechergewesen sein könntest. "D nein, sieder Bater! — Du wirst mich schon würden, auf Juruse zu antworten, deren Anfaß zu ersteten nicht eben schwer war. Und sie rechnete damit, weil sie daran sa, die sagen zu können: Sieh, er sit nicht da — während wir ihn im tiefen Schlafe glaubten, das er sich bet angenommen, datte eine hessige Erwiderung auf den Abers war ihr stefen Schlafe glaubten, wie der But angenommen, datte eine hessige Erwiderung das der Kott und beer ihr ein Zehen sein sein den Eich versieren wir ihr im tiefen Schlafe glaubten, wie der Wut angenommen, datte eine hessige Erwiderung das den Lingen. Bestie der sich versieren Stelften ein den den Eich er ihr der sein der sich versieren der Stelften der sich versieren Stelften der sich versieren Stelften der sich der sich der sich versieren Stelften der sich versieren Stelften der sich der sich der sich der sich der sich versieren Stelften der sich der sich versieren Stelften der sich versieren Stelften der sich der sich versieren Stelften St

ich kalt und streng an seinen Sohn, "wenn wir die unrecht getan haben mit dem Verdacht, daß du dich während dieser Nacht außerhalb des Hausen dich während dieser Nacht außerhalb des Hausen daß du dich während dieser Nordnung. Sollte ich aber stücker ober später die Entdeckung machen, daß unsere erste Vermutung dennoch die richtige war, und daß du die Sitrn gehabt hast, mich durch dreistes Zeugnen zu käusen, so find wir sür alse Jutunst sertig mitein ander. Ich will sleber tinderlos sein, als daß ich einen Spieler zum Sohne hatten sich höher gesärbt, und siedem er seinem Vater, Vater, daß du den gelegent schem er seinem Vater, Vater, daß du den gelegent Werden verhardes Spielsases wie ein todeswirdiges wie seinen behandelst, während dah du seines Spielsasse wie ein todeswirdiges wie seinen Barte oder ein Spiel am Koulette-Tisch ist dann nicht sinden, daß der Unterschied der Rede wert wäre."

in Monte Carlo. Ich habe gearbeitet, um die festen Grundlagen für den Bestand einer Familie zu schaffen, aber nicht, um einem Missiggänget und Verschwender die Wöglichteit zur Bestiedigung seiner verderbilden Die Wöglichteit zur Bestiedigung seiner verderbilden Pelgungen zu bieten. Es mag ja sein, daß das nicht nach deinem Geschmack ist und daß id, dir zu sehr nach deinem Geschmack ist und daß id, dir zu sehr nicht nach deinem Geschmack ist und daß id, dir zu sehr nicht hinden müssen. Denn innerhalb meines Hauses stalten welchen dand, weiter der Autokrat zu bieben, der ich die gewense son dem Ertrage meiner serrschaft welchen Außer er soll auch nicht darauf rechnen, irgendwelchen Nugen von dem Ertrage meiner sauren Zebense, arbeit zu ziehen."

Er sah die Ausseinanderseung damit als beendet an, denn er sieß Eberhard nicht mehr Zeit zu einer Erwide:ung, sondern wandte sich surz zum Gehen, um sich der eingste zeigung verspürte, das Gespräch etwa mit Mabel sichwester den Küden, um sich nach der entgegengesesten Richtung din zu entsernen.

Bei dem abendlichen Schreie.

Sei dem abendlichen Schreie.

Bei dem abendlichen Diner erst sanden sich sämten. Usche Mitglieder der Familie wieder zusammen. Aber nes war eine der unerfreulichsten Mahzeiten, die Herta seite dem Tage ihres Eintritts in das Komingersche Haus erseht hatte. Das dunkte Gewittergewölft war durch die Erörterungen des Kornittags erschältich noch nicht der Erörterungen des Kornittags erschältich noch nicht der heinschen Schuld dem Hatt such der des Kornittags erschältich noch nicht zerstreut worden, sondern es hing nach wie vor schwer und drohend über den Hatt suchten unter dem Druck der heinsichen Schuld dewusst waren.

Luch Magdalene litt suchtbar unter dem Druck der bestemmenden, undelschwangeren Stimmung. Die Jartlichteit ihrer Stiesschwester hatte sich's nicht versagen von ihrem Kater hatte sich und über die Ind unterrichten. Und nun guälte sie stad und ihren Bater abgegebene Ertlärung zu unterrichten. Und nun guälte sie sich der Wacht ward ich wahrlich nicht weniger martervoll wurden, daß sie ihnen gegen niemanden — auch gegen Herta nicht — Kaum mehr als das Allernatmendiate murde.

Raum mehr als das Allernotwendigste wurde in wischen den Tischgenossen gesprochen, und so tavser die unge Gesellschafterin sich gestern in der Stunde der und Gesaft gegetern in der Stunde der Gesche sie Gesaft datte, so wollständig siehen ihre Krast und die Kunst der Verstellung sie heute abend im Stich. Sie sah sieller Beleen underührt, und während der ganzen Dauer des Nahles waste sie nicht ein einziges Nal den Blief zu erheben, von der instindt ein einziges Nal den Blief zu erheben, von der instindt die einem Gewischeit erfüllt, daß sie daßes waste sie und ich einer Geschafte guern würde. Ind siehen lauernden Augen Nabels begegnen würde. Bon Setunde zu Setunde erwartete sie, daß Johannes der Erigstisse der Nacht bezügliche Frage stellen wirde. Rominger das Wort an sie richten und eine auf die er Ereignisse der Nacht bezügliche Frage stellen wirde und mie war sie dem zimmel sur einen unerwarteten duch die gegen Ende der Tasel einsand, und dessen Gegen wart, der sich gegen siehe der Tasel einfand, und dessen gegen siehen siehe der Seichen Gegen matige Erötterung der peinstigen Bordommnisse eine noch siehen siehen siehen siehen dessen siehen siehen siehen siehen siehen der Fasel diesen Kentschen siehen dessen siehen siehen siehen siehen siehen siehen der Fasel einfand, und dessen siehen sie

Man erhob sich vom Tiche, und der Hausherr setzte, sich mit Magdasene, Mabel und dem Gast in einem der beiden Gartensalven, weiner Ahstitzarke nieder. Gerne hatte sich Hert schon jest in ihr Schlasimmer zurückgezogen, aber Magdasene konnte ja möglicher weise ihrer noch bedürsen, und so begab sie sich in den ansichenden Salon, dessen Fischen sich auf die Gartenterrasse öffnete, hossend, das man sie hier ungestört sassen würde, hossend, das man sie hier ungestört sassen würde.

Rein reiner Skidt ist die beschieden. Als nach des Cages wirrem Cum in deines Hauses Abendbrieden Au treuem Herzen ausauruhn. ipurathuag.

Reigheit.

Mus Marichaus Schredenstagen Bon Lothar Brentenborf.

"Elenber!" lag es dem andern auf ber Bunge. Alber wit er den Morder ansah, bessen verwüstetes Gesicht in diesen Noment kann noch etwas Menschliches hatte, ließ ex's ungesprochen. Stumm sah er eine Minuse lang auf ihn herab und dann fragte er halbsaut:

"Bestern abend, sagst bu? Und was hast du feitbem angesangen? Bist du benn bie ganze Racht bei ihr ge-blieben?"

Wiadystaw frich fich über die Stirn wie einer, der Müße hat, seine Gebanken zusammenzuhalten, und als er dann zu reden anfing, Kang es wieder monoton und schleppend, als ob man einen Todnisden zum Erzählen sunninge :

"Alls sie ausgehört hatte zu röchelet, sies ich davon. Es war so gräßlich gewesen, sie sieren zu sehen. Und dach hatte ich den Revolder genau auf die Etesse geseich, batte sie mir bezeichnet fratte. Sie würde sofort tot seit, hatte sie mir bezeichnet fratte. Sie würde sofort tot sextsassen, dass eine hat dassen der Sentsamps – ich weißen müsse so war ein so sanger Todeskands – ich weiß nicht, wie sang – schrecklich – zum Bahnstungwerden. Und beim Andist ihrer Dual wurde es mir zur Gewißheit, daß ich niemals den Mut haben, weit ich meinte, daß es seichter sein warde, ins Wasser verschause der eines Wasser verschause der eine State wurde, daß eine Wertelstunde und den er einen State sied eine Wurd habe ich es zur anderen verschoben. Voch eine Stertelstunde und den gesen. Doch eine Vertelstunde und verschen verschause was ich niemals den Ant haben werde Zeit weiß ich, daß ich niemals den Mut haben werde Zeit weiß ich, daß ich niemals den Mut haben werde Zeit weiß ich, daß ich niemals den Mut haben werde Zeit weiß ich, daß ich niemals den Mut haben werde Zeit weiß ich, daß ich niemals den Mut haben werde Zeit weiß ich, daß ich niemals den Mut haben werde Zeit weiß ich, daß ich niemals den Mut haben werde Zeit weiß ich, daß ich niemals den Mut haben werde Zeit weiß ich, daß ich niemals den Mut haben werde Zeit weißen Zeit und sie Weiterschause und der

"So geb gur Polizei und laß bich einsperren. Wenn man sie inzwischen gesunden bat, find sie ja mabrichein-lich ohnehin bereits unterwegs, bich zu suchen."

Der Mörber brüdte mit sitternben Sänden die Withe in die Einn und fland auf, um zu gehen.
"Ja, du halt recht — es wird am besten sein, ich stells mich der Polizel. Aber wiedele Zeit kann vergehen, ehe sie mich hängen?"
"Dunmstopf! Man hängt niemanden, well er auf sein vandstülliches Berkangen einen anderen getötet hat. Ein paar Jahre Zwangsarbeit, das ist alles, wand du zu such fürchten halt."

fürchien halt."

Das Gesicht bes Stubenten wurde mit einem Mase enoch hohlwangiger und seine magere Gestalt stel gang in sich zusammen.

"Aber ich kann doch nicht jahrelang so weiterseben. Weinst du nicht, daß sie nich als Soldaten annehmen und nach dem Kriegsschauptat schieden würden, wenn ich barum bäte?"

Wiabyslaw Chodzlo stand Gunun. Sein eben ge-dugerter Enischuß, sich der Vollzei zu stellen, war offen-bar ichen wieder zusammengebrachen. Da siegte in dem andern doch endlich die Berachtung des Heiglings Aber das Mitgesahl für den Berzweiselselen. "Höre auf das, was ich dir sage," erklärte er hart, Stanissaw maß ihn mit einem mitselbigen Blid. "Solbat, hu? Sie würden bich aussachen, auch wenn iberhaubt nöglich ware nach bem, was bu getan."

"Da liegt bein Revolden. Ich habe gesehen, daß noch fünf Patronen barin sind — mehr als genug also — du verstehst, wie ich das meine. Die nächste Vollzeiwache aber ist kaum zweihundert Schritte von hier entsent. Du hal die Wahl. Du wirft die dinnen seht und einer Stunde entschen. Denn in einer Stunde werde ich stingeben, um ihnen zu sagen, wo sie die suchen milsen." Bladyslaw hatte den Revolder wieder in die große ausgestanzte Tasche seines Ueberziehers gletzen lassen. Ohne ein Wort der Erwiderung oder des Abschieds ging

8 hinaus, -

Cellbel.

Anehboten von Gbifon.

ausgesprochener Feind berfelben, frobbent er ein leibenichaft. Ser geniale Ersinder liebt es, lustige Geschichten aus seinem Leben zu erzählten, auch dann, wenn er keine gellneund Rolle darin spielt. So ist eine von seinen Lieblingsanethoten die von den Jigaretten. Ebison is nämlich ein Biggeren ift und taun je ohne eine folche

Y